

2ler Raum

Constanze Schweiger Scrollwork

20. Dezember 2012 —
13. Jänner 2013

Constanze Schweiger, geboren 1970 in Salzburg, lebt und arbeitet in Wien. Ihre Arbeiten waren zuletzt u. a. zu sehen bei school, Wien (2012), im Museum der Moderne Mönchsberg, Salzburg (2012), Kunstraum Niederösterreich, Wien (2011), Ve.Sch, Wien (2011) und Magazin, Wien (2010).

Eine neue Ausstellungsfläche, eine neue Serie: Der 21er Raum und seine verspiegelten Außenflächen wurden nach einem Entwurf von Nadim Vardag gestaltet. In einem Intervall von 6 Wochen werden darin Einzelpräsentationen von in Österreich lebenden und arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern gezeigt. Das Programm wird von Severin Dünser kuratiert.

Die Ausstellung *Scrollwork* von Constanze Schweiger kreist um verschiedene ästhetische Phänomene in Malerei, Mode und Gesellschaft. Die Künstlerin übersetzt dafür einzelne Elemente aus ihrem Blog (constanzeschweiger.blogspot.co.at) zurück in Ausstellungsobjekte, und die Texte darauf in ein Druckwerk. Wie ein *Scrollwork* - ein Ornament, das mal einem Blattwerk nachempfunden, mal ein abstraktes Muster sein kann - changiert die Ausstellung zwischen Objekten, die in verschiedene Richtungen weisend dennoch ein großes Ganzes bilden.

Zu sehen ist die Diaprojektion *Peppermint, Cheerleader oder Schlechtes Gewissen*, die von der Künstlerin angefertigte Farbkarten zeigt. Sie hat dafür das gesamte Spektrum von Acrylfarben, das sie für ihre Malereien verwendet, auf quadratische Karten übertragen, um die Farbigkeit nach deren Austrocknen abschätzen zu können - eine Reflektion von Produktion, deren Titel auf die reiche Suggestivität der Farbnamen verweist. Darüber hinaus liegen am Tisch: Socken von Michael Part, ein Bild von Nicolas Jasmin, ein Foto einer Pflanze vor einem Muster, eine Hose, Farbe auf einem Schuh, zwei Textilien, ein Buch, eine Wanduhr, eine Schallplatte, ein Farbfächer, eine Postkarte und eine ältere Publikation der Künstlerin.

Verbunden werden die einzelnen Exponate durch Schweigers Blog und eine neue Publikation (zur freien Entnahme). Sie enthält Blogtexte zu einzelnen Dingen, und läßt daraus wieder ein *All-Over* entstehen: ein zusammenhängendes *Metaornament* - das *Scrollwork* (dt. Roll- oder Rankenwerk).

Die Künstlerin dankt anlässlich ihrer Ausstellung: Ihu Anyanwu, Hannes Böck, Severin Dünser, Robert Gassner, Elena Henrich, Nicolas Jasmin, Gabriele Lenz, Michael Part

- 1 Constanze Schweiger
Peppermint, Cheerleader oder Schlechtes Gewissen, 2012
Diaprojektion, 88 Dias, 35 mm
- 2 Michael Part
Batiksocken (für Constanze), 2012
Baumwolle, Natriumdithionit
- 3 Nicolas Jasmin
Ohne Titel (Jasmin/Avantgarde/Surrendered), 1989/2011, Mixed-Media auf Sackleinen, 33 x 21 cm
- 4 Constanze Schweiger
Hypoestes phyllostachya Baker, 1887, 2012, Irisprint auf Büttenpapier
- 5 Constanze Schweiger
The Pants Tent Pants, 2008
Baumwolle, Schnürsamt
- 6 Constanze Schweiger
Creation Brouge, 2012
Acryl auf Lederschuhen
- 7 Constanze Schweiger
I Grow Green, 2009
Baumwolle, Wolle, Polyester
250 x 300 cm
- 8 Taschenbuch, Derek Jarman,
Chroma: Ein Buch der Farben,
Merve, 1995
- 9 Max Bill Wanduhr von Junghans,
funkgesteuert, Ø 22 cm
- 10 Schallplatte, Kraftwerk, *Mensch-Maschine*, Kling Klang, 1978
- 11 Farbkartenfächer der Firma Adler
- 12 Postkarte, Gunta Stölzl, *Schlitzgobel in rot/grün, Ausschnitt, 1927/28*,
Bauhaus-Archiv, 2008
- 13 Publikation, Constanze Schweiger,
Skee Ba Doobie Do Wah, Westphalie,
2007
- 14 Indigo-gebatikte Decke, Mali, 2008

		6	8	3	
	14				
1	7	12	2	9	Publikation
		13			
	11	4		5	